

BNE im Waldpädagogischen Leitfaden

Ordner »Forstliche Bildungsarbeit« wird um BNE-Angebote erweitert – ab 2009 auch mit CD

Robert Vogl

Nochmals deutlich erweitert wird der Ordner »Forstliche Bildungsarbeit – Waldpädagogischer Leitfaden nicht nur für Förster«. Er erscheint im kommenden Jahr in siebenter Auflage. Wesentlichste Neuerung sind speziell auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) abgestimmte Aktivitäts- und Projektvorschläge. Zudem sind in der Neuauflage zwei neue Schwerpunktthemen, Aktivitäten zur gezielten (schulischen) Vor- und Nachbereitung sowie eine Reihe zusätzlicher thematischer Angebote enthalten. Erstmals steht der gesamte Inhalt auch auf CD zur Verfügung, die künftig Bestandteil jedes Leitfadens ist.

Mit über 20.000 deutschsprachigen Exemplaren, zahlreichen Übersetzungen und einer Verbreitung in 180 Ländern ist der graue – außerhalb seiner Heimat zumeist als »Bayernordner« bezeichnete Leitfaden schon heute ein waldpädagogisches Standardwerk. 14 Jahre nach Erscheinen der Erstauflage ermöglicht die (üblichen Produktlebenszyklen widersprechende) immer noch steigende Nachfrage eine nochmalige Erweiterung im Zuge der siebten deutschsprachigen Auflage. Derzeit arbeiten die zwölf Mitglieder der Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit« mit Hochdruck an dieser Neuauflage.

Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Weltbildungsorganisation UNESCO rief 2005 eine Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« (BNE) aus. Ein Jahr später haben einer Untersuchung von Kukartz und Rheingans-Heintze (2006) zufolge gerade einmal 22 Prozent der Bundesbürger vom Begriff »Bildung für nachhaltige Entwicklung« gehört – mit fallender Tendenz! Damit BNE kein Leitbild von Insidern bleibt, muss sie verstärkt in der Praxis angewandt werden. Dazu möchte die Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit« einen Beitrag leisten und mit konkreten Vorschlägen für Aktivitäten und Projekte der Waldpädagogik Anregungen für die Bildung für nachhaltige Entwicklung geben.

Bereits in der sechsten Auflage wurde der Leitfaden um die Themen »Nachhaltige Nutzung« und »Jagd« erweitert, in denen nachhaltiges Waldmanagement für die Teilnehmer waldpädagogischer Veranstaltungen erlebbar wird und reflektiert werden kann. Aufbauend auf den Ideen einer Arbeitsgruppe mit Vertretern verschiedenster Disziplinen (Dobler und Vogl, S. 14 in diesem Heft) wird die Neuauflage zahlreiche Anregungen zur konkreten Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung bieten. So wird die Gestaltungskompetenz nicht nur im Zielteil ergänzt, sondern konkrete Möglichkeiten zu deren Förderung mit einer Reihe von Aktivitäts- und Projektvorschlägen aufgezeigt. Der Nutzer findet diese besonders in den beiden neuen Schwerpunktthemen »Wald und Gesell-



Abbildung 1: Der Waldpädagogische Leitfadens enthält auch speziell auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung abgestimmte Aktivitäten und Projekte.

schaft«, »Wald weltweit« sowie beim Kapitel »Waldprojekte«. Ein neues Kapitel über die Ziele der BNE motiviert, diese verstärkt in die Waldpädagogik einzubeziehen.

Grenzüberschreitend

Gleich in zweifacher Hinsicht überschreitet die Neuauflage Grenzen: Sie blickt deutlich über den forstlichen Tellerrand hinaus und hat weit mehr anzubieten, als zwischen den dicksten verfügbaren Ordner passen würde.

Die Erweiterung um spezielle Angebote zur Umsetzung der BNE ist – ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein Produkt interdisziplinärer Arbeit, an dem Fachleute aus den Bereichen Forst, Pädagogik, Biologiedidaktik und Soziologie mitgewirkt haben. Die Projektgruppe selbst umfasst Vertreter aus vier Ministerien (Bayerische Staatsmi-

nisterien für Landwirtschaft und Forsten, für Umwelt und Verbraucherschutz, für Wissenschaft und Kunst sowie für Kultus und Erziehung) sowie dem Unternehmen Bayerische Staatsforsten.

Die Erweiterungen stoßen aber an räumliche Grenzen: Der Ordner war bereits mit der sechsten Auflage vollständig gefüllt. Damit kein Inhalt verloren geht, die Loseblattsammlung aber weiterhin handhaben lässt, entschloss sich der Herausgeber, ihn künftig mit einer CD zu kombinieren. Auf dieser steht der gesamte, nochmals deutlich erweiterte Inhalt zur Verfügung. Die zentralen Teile sind zudem in gedruckter Form enthalten. Dazu zählen die Kapitel Ziele, Grundsätzliche Tipps, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Einstieg – Motivation – Abschluß, 13 Schwerpunktthemen, Evaluierung und Literatur. Ausschließlich die CD enthält das neue Kapitel »Extras auf CD«, das neben dem Inhalt des bisherigen Kapitels »Extras« auch viele Anregungen zu speziellen Themen und für spezielle Zielgruppen umfasst. Unter anderem finden sich hier auch die Inhalte der für die jährliche Woche des Waldes entwickelten Hefte »Forstliche Bildungsarbeit aktuell«.

BNE in die Praxis

Mit den neuen Angeboten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wird das waldpädagogische Angebot noch breiter gefächert. Zu den klassischen Zielen treten neue, die – so ergab eine Expertenbefragung im Vorfeld der Erweiterung – sich in der Waldpädagogik gut umsetzen lassen. Beispielsweise können die unmittelbaren ebenso wie die langfristigen Auswirkungen von Entscheidungen im Wald auf Ökologie, Ökonomie und Soziales sehr anschaulich herausgearbeitet werden. Die Förderung der Gestaltungskompetenz ist eine spannende Aufgabe, die insbesondere für die bisher eher seltener angesprochenen Schüler der Sekundarstufe (ab 5. Klasse) reizvolle Möglichkeiten bietet. Die neuen Angebote im Ordner sollen dazu beitragen, die Ideen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der praktischen Bildungsarbeit verstärkt zu integrieren.

Maßnahme des Nationalen Aktionsplans der UN-Dekade

Das Nationalkomitee der UN Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« nahm am 29. November 2007 die Erweiterung der Forstlichen Bildungsarbeit um BNE-Inhalte als Maßnahme in den Nationalen Aktionsplan UN-Dekade BNE auf. Die Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit« freut sich über die Anerkennung und hofft, dass die Praxis die neuen Anregungen engagiert aufgreift.

Literatur

Kukartz, U.; Rheingans-Heintze, A. (2006): *Trends im Umweltbewusstsein*. VS-Verlag, Wiesbaden

Prof. Dr. Robert Vogl leitet die Projektgruppe »Forstliche Bildungsarbeit«. Er lehrt an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der FH Weihenstephan »Forstliche Bildungsarbeit, Schutzwaldsanierung und Kommunikation«. robert.vogl@fh-weihenstephan.de



Foto: R. Filmer

Abbildung 2: Auf der Balancierscheibe. Gar nicht leicht, Ökonomie, Ökologie und Soziales ins Gleichgewicht zu bringen